





# A4plus – Ausbau im Kölner Süden

Dialogforum / 2. Sitzung

16. September 2020

#### Agenda



- 1. Einführung und Organisatorisches
- 2. Schallimmissionen
- 3. Luftschadstoffe
- 4. Verkehrsuntersuchung
- 5. Weiteres Vorgehen / Feedback

#### Selbstverständnis und Aufgaben des Dialogforums



#### Das Dialogforum...



... wird als zentrales Organ das **gesamte Planungs- und Genehmigungsverfahren** begleiten. Es kommt zusammen, wenn es wesentliche neue Entwicklungen in der Planung gibt (ca. 2-3 mal im Jahr).



... vertritt wichtige Perspektiven der Menschen des Planungsraums und sieht sich als deren Sprachrohr. Beteiligte sind Ansprechpartner\*innen für externe Interessierte (Multiplikatoren).



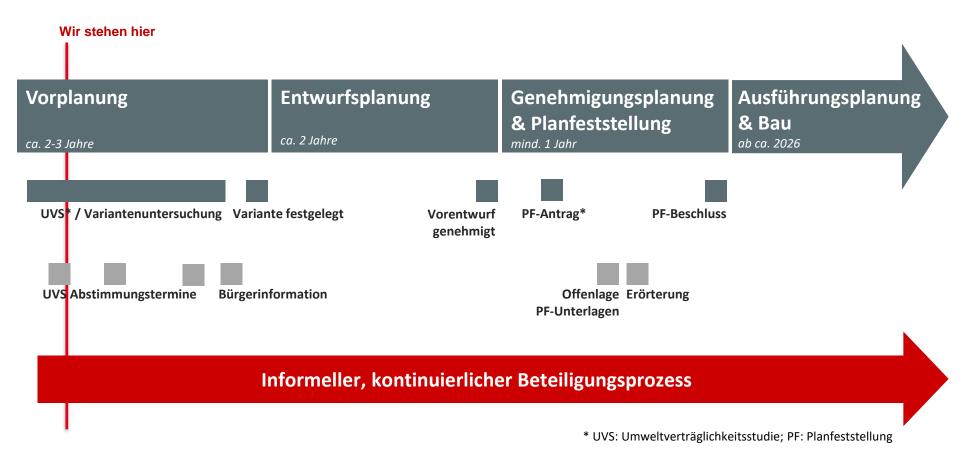
... identifiziert und diskutiert konkrete **Fragen** und **Themen** zur Planung und entwickelt aus der Unterschiedlichkeit der Perspektiven **Empfehlungen**.



... arbeitet ergebnisorientiert und unterrichtet die Öffentlichkeit u. a. mit Pressemitteilungen, Protokollen und Präsentationen transparent über seine Arbeit.

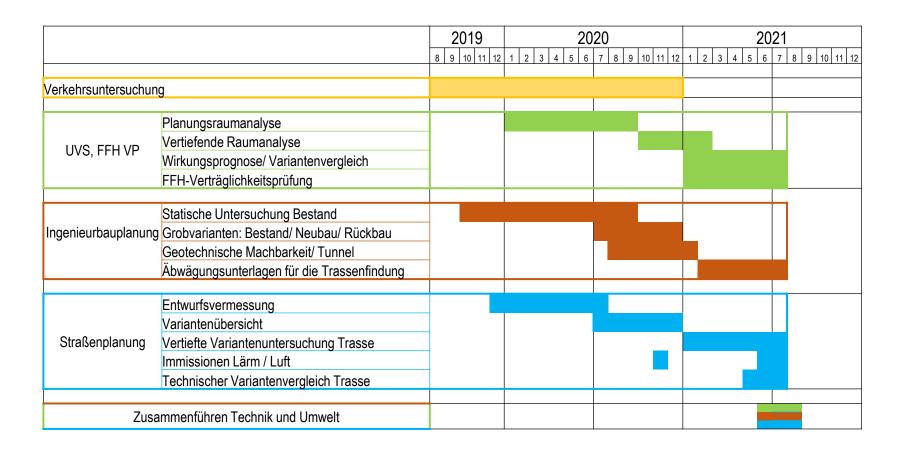
#### **Planungsprozess**





#### Zeitschiene









### **Schallimmissionen**

Carsten Juchheim, Fa. Peutz





# Grundlegende Informationen zur schalltechnischen Untersuchung zum Ausbau der BAB 4 in Köln

2. Sitzung Dialogforum

Köln - 16.09.2020

Carsten Juchheim ci@peutz.de



#### Kurzvorstellung Peutz

#### **Peutz Gruppe**

- Bürogründung 1954, seit 1976 in Deutschland
- Büros in den Niederlanden, Deutschland, Belgien und Frankreich
- ca. 200 Mitarbeiter

#### **Peutz Consult GmbH**

- Büros in Düsseldorf, Dortmund, Berlin und Nürnberg
- Über 50 Mitarbeiter in Deutschland
- Fachliche Schwerpunkte:

Schallimmissionsschutz

Luftschadstoffe, Gerüche, Klima und Wind

Bauphysik

Erschütterungsschutz

Licht- und Verschattung

Lione and volocitations

Raum- und Elektroakustik

Messungen, Monitoring





### Aufgabenstellung

- Betrachtung der zukünftigen Verkehrslärmsituation
- Ermittlung von Ansprüchen auf Lärmschutz
- Berechnung von Lärmschutzmaßnahmen



#### Rechtliche Grundlagen

- RLS 19/90
  - Richtlinie für den Lärmschutz an Straßen
- 16. BlmSchV Vorsorge
  - Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung)
- VLärmSchR97
  - Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen



#### Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV

Tag Nacht

1. an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen

57 Dezibel (A)

47 Dezibel (A)

2. in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten

900101011

59 Dezibel (A)

49 Dezibel (A)

3. in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten

64 Dezibel (A)

54 Dezibel (A)

4. in Gewerbegebieten

69 Dezibel (A)

59 Dezibel (A)

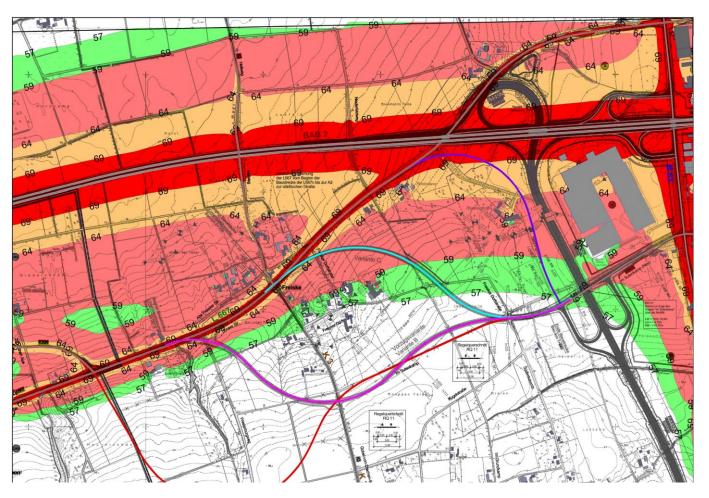


### Grundlegendes Vorgehen

- Erstellung eines digitalen Simulationsmodells unter Berücksichtigung der Topografie sowie der vorhandenen Bebauung
- Ermittlung der Emissionspegel für den Prognosehorizont 2030 nach Umsetzung des Vorhabens gem. RLS-19/90
- Flächenhafte, rechnerische Ermittlung der Verkehrslärmimmissionen ausgehend von der BAB 4 im Umkreis der Autobahn (Isophonenkarten)



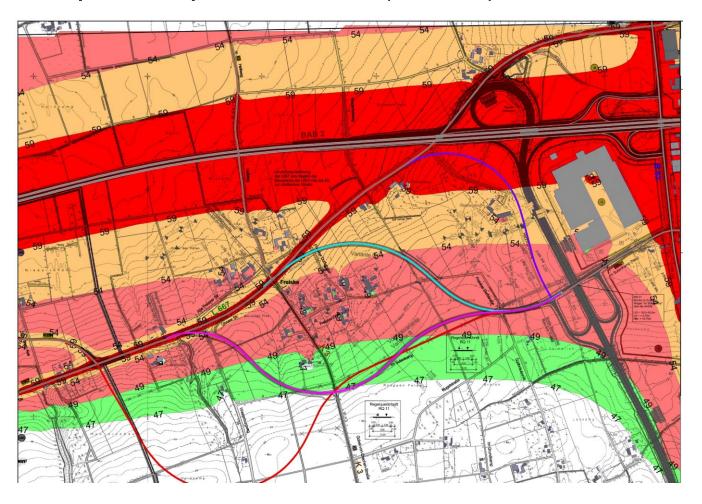
# Beispiel: Isophonenkarte (tags)







# Beispiel: Isophonenkarte (nachts)







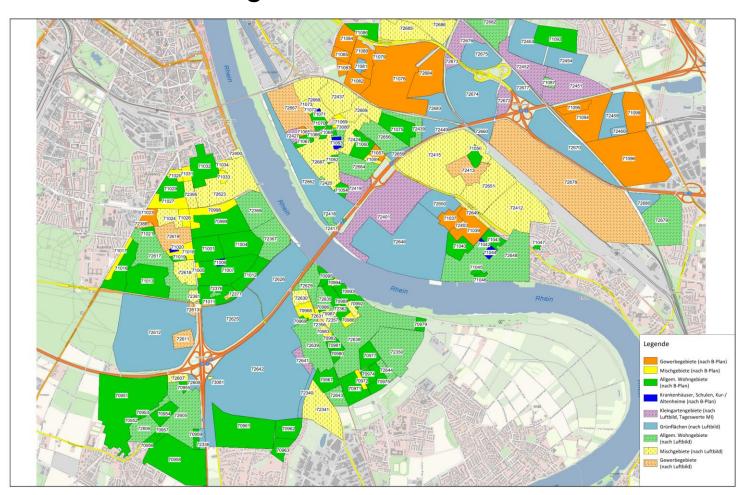


### Grundlegendes Vorgehen

- Erstellung eines digitalen Simulationsmodells unter Berücksichtigung der Topografie sowie der vorhandenen Bebauung
- Ermittlung der Emissionspegel für den Prognosehorizont 2030 nach Umsetzung des Vorhabens gem. RLS-19/90
- Flächenhafte, rechnerische Ermittlung der Verkehrslärmimmissionen ausgehend von der BAB 4 im Umkreis der Autobahn (Isophonenkarten)
- Aufteilung der betroffenen Gebiete in sogenannte Schutzabschnitte (topographische Trennung, Gebietsnutzung / Schutzbedürftigkeit, bauliche Situation)

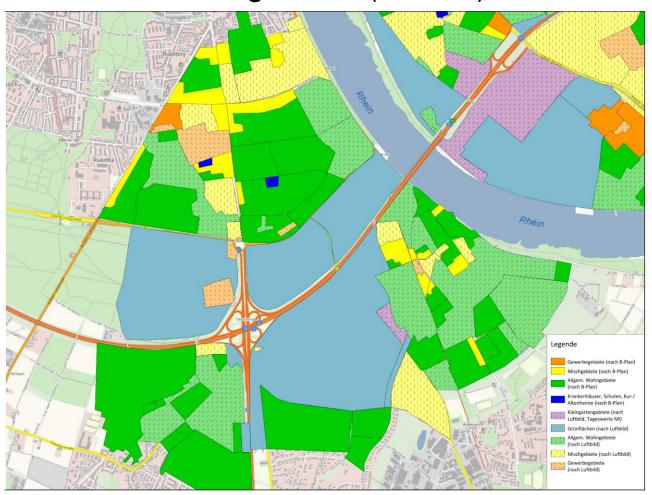


# Gebietseinstufung BAB4



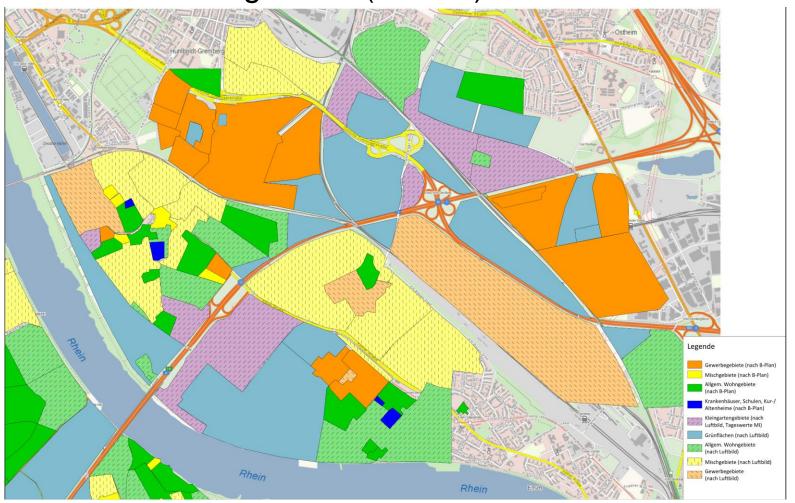


# Gebietseinstufung BAB4 (Details)





# Gebietseinstufung BAB4 (Details)





### Detailliertes Vorgehen (1)

- Detaillierte Berechnung der Verkehrslärmimmissionen für alle Gebäudefassaden sowie für Außenwohnbereiche (Terrassen, Balkone) innerhalb der Schutzabschnitte
- Ermittlung der Ansprüche auf Schallschutz aufgrund von Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte der 16.BImSchV (Straßenneubau)
- Ermittlung einer Vollschutzvariante je Schutzabschnitt
  - Ziel: Einhaltung der Immissionsgrenzwerte für alle untersuchten Gebäudefassaden tags/nachts
  - Mögliches Ergebnis: (Theoretische) Wandhöhen von mehr als 20 m



### Detailliertes Vorgehen (2)

- Schrittweise Reduzierung der betrachteten Lärmschutzmaßnahmen als Entscheidungsgrundlage für nachfolgende Abwägung
- Umfangreiche Abwägung der verschiedenen Varianten zur Ermittlung einer Vorzugsvariante sowohl aus schalltechnischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht
- Grundsatz: "aktiv vor passiv"
- Detailermittlung der Anspruchsberechtigten für passiven Lärmschutz



#### Mögliche Lärmschutzmaßnahmen

#### Aktiv (entsprechend dem ausführlichen Abwägungsprozess):

- Lärmoptimierter Asphalt
- Lärmschutzwände
- Lärmschutzwälle
- Tunnel
- Troglagen
- Tempolimits



#### Mögliche Lärmschutzmaßnahmen

Passiv (individuell abgestimmt auf die konkreten Verhältnisse vor Ort):

- Einbau von Schallschutzfenstern
- Einbau von (passiven) Lüftungsanlagen
- Dämmung der Außenwände und Dächer
- einmalige Entschädigungen insbesondere für Außenwohnbereiche (Terrassen, Balkone)



#### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





# Rückfragen und Diskussion







#### Luftschadstoffe

Björn Siebers, Fa. Peutz





#### Grundlegende Informationen zur Luftschadstoffuntersuchung zum Ausbau der BAB 4 in Köln

2. Sitzung Dialogforum

Köln - 16.09.2020

Björn Siebers bs@peutz.de



### Aufgabenstellung

- Ermittlung der Luftschadstoffbelastung im Jahr 2030 für den bestehenden Ausbauzustand (Bezugsfall) sowie für verschiedene Planvarianten
- Beurteilung der Berechnungsergebnisse anhand der Grenzwerte der Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV)
- ggf. Erarbeitung von Minderungsmaßnahmen



#### Rechtliche Grundlagen

- 39. BlmSchV
  - Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen

	Luftschadstoff							
	Stickstoffdioxid (NO <sub>2</sub> )			Feinstaub < 10 μm (PM₁₀)		Feinstaub < 2,5 μm (PM₂,₅)		
	μg/m³	μg/m³	μg/m³	µg/m³	μg/m³	Д	g/m³	
Grenzwert	200	40	400	50	40	25		
Дур	IGW, SMW	IGW, JMW	ALM, SMW	IGW, IMW	IGW, JMW	IGW, JMW		
Zulässige Überschreitung en pro Jahr	18	keine	-	35	keine	keine	keine	keine

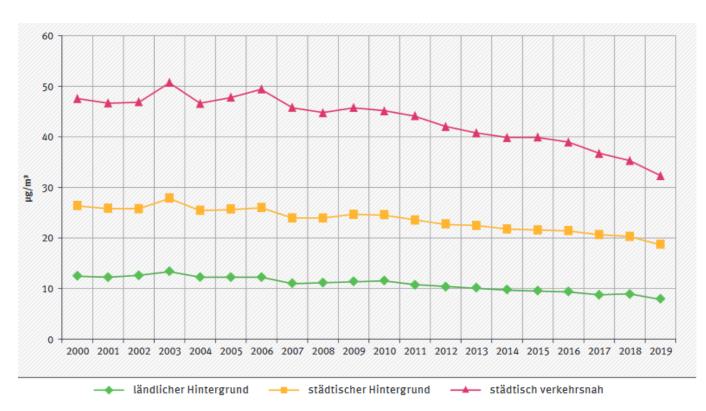
IGW: Immissionsgrenzwert ALM: Alarmschwelle; SCW: Schwellenwert

JMW: Jahresmittelwert; TMW: Tagesmittelwert; AMW: Achtstundenmittelwert; SMW: Stundenmittelwert

Einheiten: µg: Mikrogramm µm: Mikrometer



### Entwicklung der Stickstoffdioxidbelastung



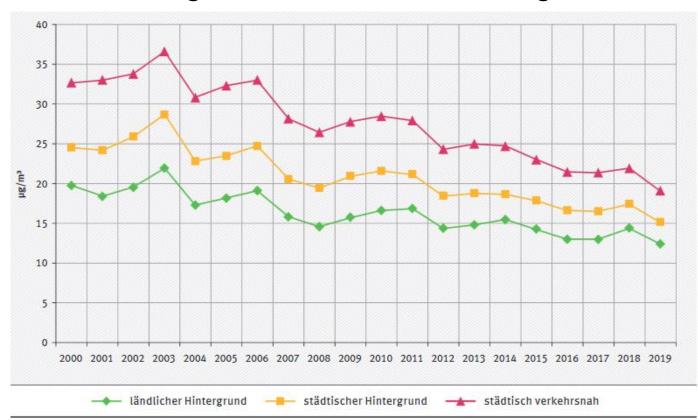
Die Stickstoffdioxidbelastung ist sowohl im Hintergrund als auch an verkehrsnahen Stationen rückläufig, Grenzwertüberschreitungen treten aber weiterhin an verkehrsnahen Hot-Spots auf.

Quelle: Umweltbundesamt

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/hgp\_luftqualitaet2019\_bf.pdf



#### Entwicklung der Feinstaubbelastung



Die Feinstaubbelastung ist sowohl im Hintergrund als auch an verkehrsnahen Stationen rückläufig.

Im Jahr 2019 wurde an keiner deutschen Messstation ein PM10-Grenzwert überschritten.

Quelle: Umweltbundesamt

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/hgp\_luftqualitaet2019\_bf.pdf

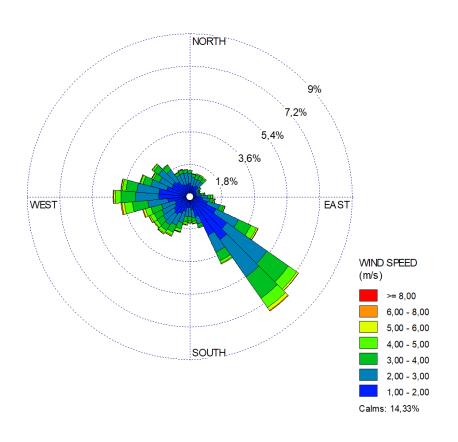


### Grundlegende Vorgehensweise (I)

- Berechnung der Luftschadstoffimmissionen mit dem Windfeld- und Ausbreitungsmodell LASAT
- Eingangsdaten
  - Gebäude und Lärmschutzeinrichtungen
  - Gelände
  - Repräsentative Windrichtungsstatistik
  - Emissionen des Straßennetzes (ermittelt auf Grundlage des Handbuchs für Emissionsfaktoren Version 4.1)
- Hintergrundbelastung



# Windrichtungsverteilung an der LANUV-Station Köln-Rodenkirchen



Wetterdaten der Station Köln-Rodenkirchen sind aufgrund der Nähe zum Vorhaben repräsentativ für das Untersuchungsgebiet.

Die Hauptwindrichtung ist bedingt durch die Leitwirkung des Rheins Süd-Ost.

Ein sekundäres Maximum entfällt auf westliche Windrichtungen.

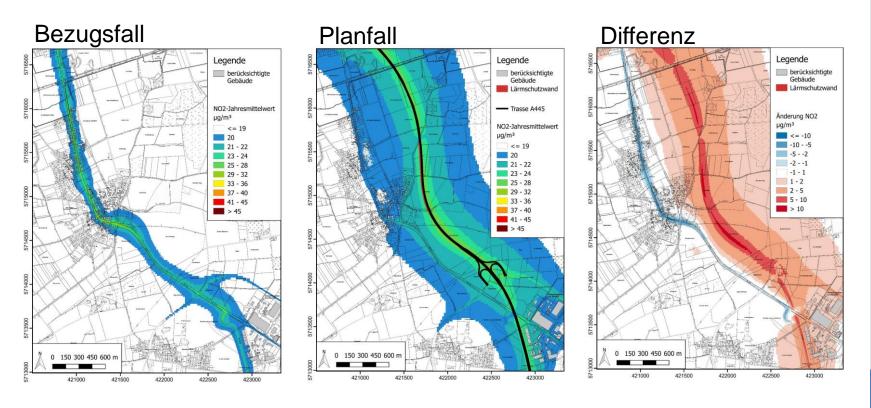


#### Grundlegende Vorgehensweise (II)

- Flächenhafte Darstellung der Immissionskenngrößen für die zu untersuchenden Varianten
- Erstellung von Differenzkarten
- Tabellarische Auswertung der Immissionskenngrößen an stark belasteten Immissionsorten
- Bewertung der Ergebnisse auf Grundlage der Grenzwerte der 39. BImSchV



# Beispiel - Immissionsprognose





#### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





# Rückfragen und Diskussion







# Verkehrsuntersuchung

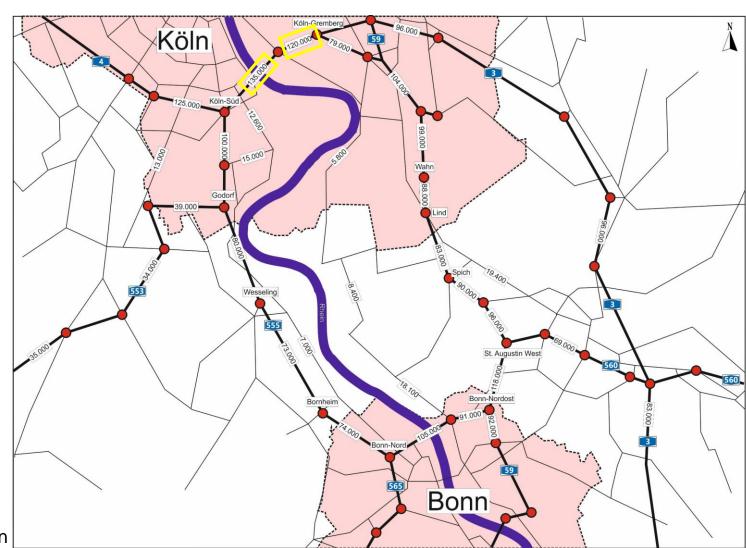
Britta Dierke / Rüdiger Däumer, Straßen.NRW





**Analysefall** (Ist-Zustand)

2018 [Kfz/24h]

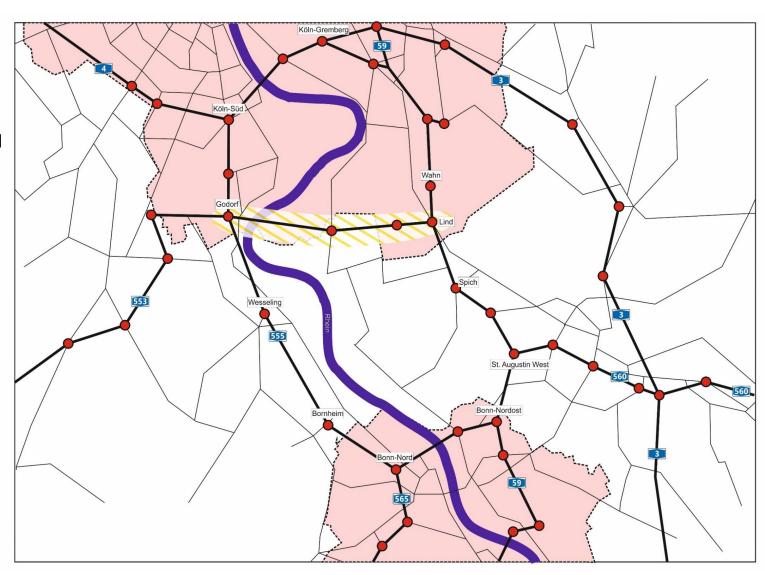






Auswirkungen eines Neubaus der Rheinspange 553

Prognose-Planfall 1 (Nordspange)

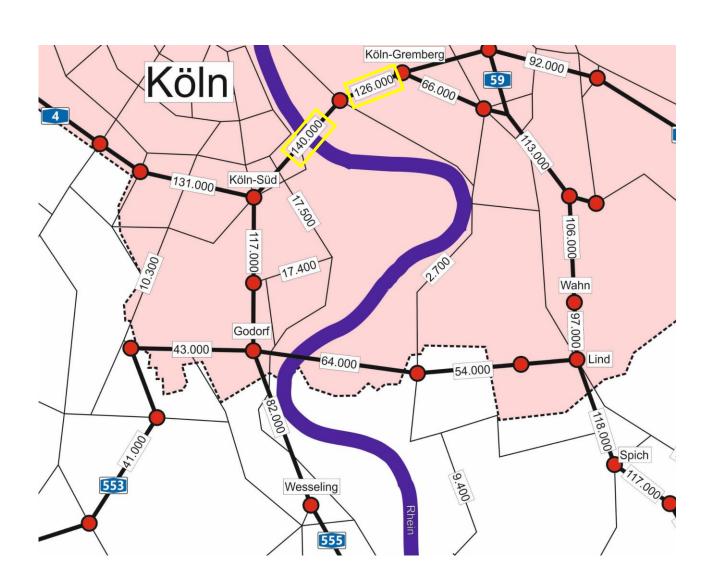




Auswirkungen eines Neubaus der Rheinspange 553

Prognose-Planfall 1 (Nordspange)

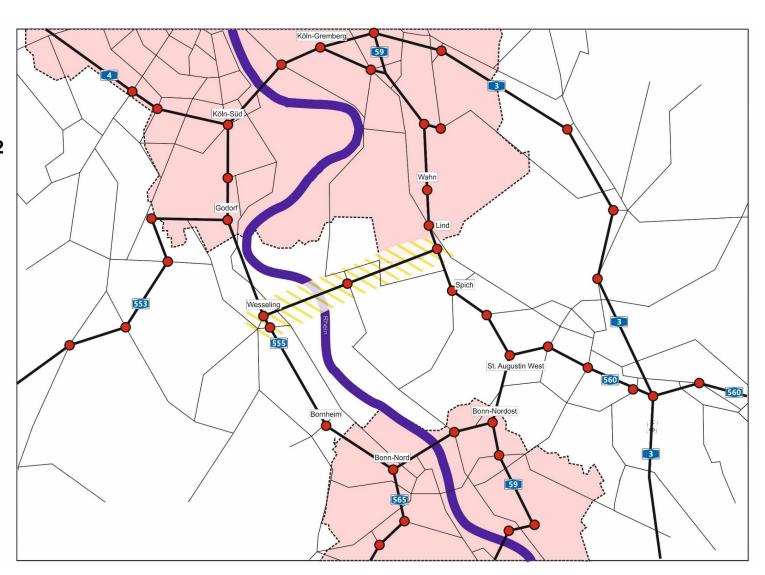
2030 [Kfz/24h]





Auswirkungen eines Neubaus der Rheinspange 553

Prognose-Planfall 2 (Südspange)

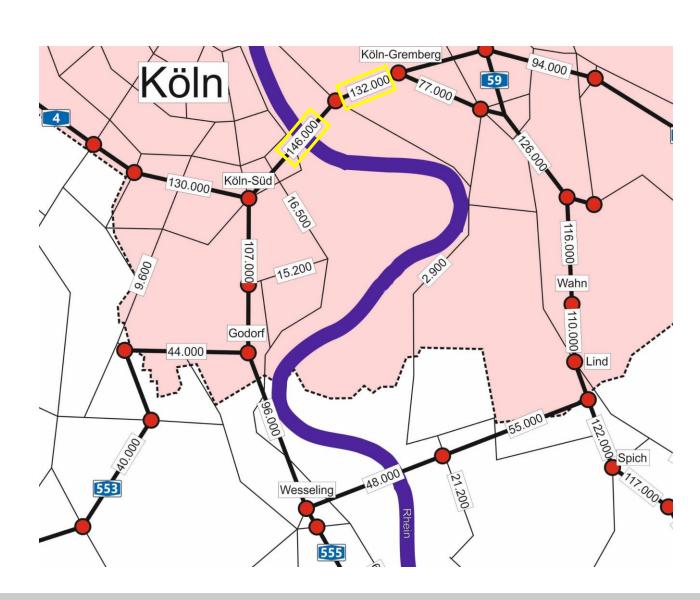




Auswirkungen eines Neubaus der Rheinspange 553

Prognose-Planfall 2 (Südspange)

2030 [Kfz/24h]





**Prognose-Bezugsfall** (ohne Rheinspange 553)

2030 [Kfz/24h]

Köln-Gremberg Köln 131.000 Köln-Süd 5,00 15.300 Wahn 109.000 Godorf Spich Wesseling



#### **WOZU** brauchen wir Verkehrszahlen?

Die Daten werden z.B. benötigt für:

- Lärmtechnische Berechnungen/ Luftschadstoffuntersuchung
- Festlegung der Standardbauweise
- Zur Bestimmung der Qualität des Verkehrsablaufs, insb. der Leistungsfähigkeit bzw. Kapazität.
- Zur Dimensionierung von Verkehrsanlagen (Querschnittswahl, Wahl der Knotenpunktstypen etc.)

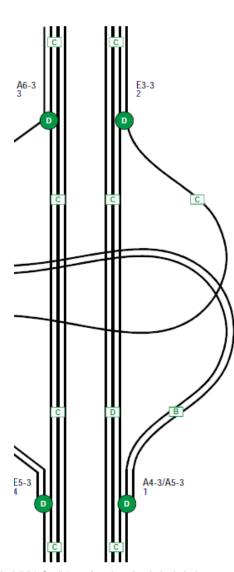


- Die Einsatzbereiche von **Regelquerschnitten** sind zunächst in Abhängigkeit von der Verkehrsstärke zu wählen. Das Diagramm für 8-streifige Querschnitte endet bei 120.000 KFZ/24h.
- Die Belastung der A4 im Bereich der **Rodenkirchener Brücke** liegt schon heute (Analyse 2018) bei 135.000 KFZ/24h. Die beiden Planfälle der VU weisen Belastungen von 140.000 KFZ/24h bzw. 146.000KFZ/24h aus.
- Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, die konkreten planerischen Randbedingungen zu überprüfen.



#### Leistungsfähigkeitsnachweis

- Grundlage für das Verfahren zur Bewertung der Verkehrsqualität ist das Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS 2015).
- Das HBS enthält standardisierte Verfahren zur Kapazitätsermittlung und Bewertung der Qualität des Verkehrsablaufes für unterschiedliche Straßenverkehrsanlagen (z.B. von Knotenpunkten oder Netzabschnitten).
- Die Leistungsfähigkeit wird anhand von sechs Qualitätsstufen der Verkehrsqualität A bis F beurteilt, wobei A für "Keine Verkehrsbeeinträchtigung" und F für "Überlastung des Verkehrsweges" steht.
- Erst wenn die herkömmlichen Berechnungsmethoden nach HBS ausgeschöpft sind oder aufgrund der Rahmenbedingungen nicht aussagekräftig / anwendbar sind, kommen alternative Verfahren zum Einsatz (z.B. eine Verkehrsflusssimulation)



Beispielbild: Qualitätsstufen eines Autobahndreiecks





#### **WARUM** brauchen wir eine Verkehrsflusssimulation?

- Das HBS ist z.B. nicht aussagekräftig wenn:
  - Planungselemente sich gegenseitig beeinflussen (Wechselwirkungen aufgrund des dichten Abstandes zueinander bei hohen Verkehrsbelastungen)
  - Bei Verwendung von Planungselementen, die nicht in den Entwurfsrichtlinien enthalten sind (z. B. Sonderformen bei Ein- oder Ausfahrten)
  - Die Verkehrsstärke außerhalb der HBS-Diagramme liegt bzw. die HBS-Bemessung eine Qualitätsstufe schlechter als D ergibt, und planerisch keine Verbesserung erreicht werden kann.





#### **WAS** ist eine Verkehrssimulation?

- Eine computergestützte Methode, um das Verkehrsverhalten der Verkehrsteilnehmer (Verkehrsfluss) "realitätsnah" abzubilden.
- Im Wesentlichen besteht ein Verkehrssimulationsmodell aus zwei Teilen:
  - Verhaltensmodell (Nachbildung von Verhalten einzelner Fahrzeuge und Fahrer)
  - ➤ **Netzmodell** (Beschreibung der Verkehrsinfrastruktur, wie Fahrbahnen, Anzahl Fahrstreifen etc.)
- Die Verkehrssimulation ist abhängig von den zugrunde gelegten Parametern (auf Grundlage vorhandener Realdaten / Untersuchungsergebnissen).







# **VIDEO**



Die Simulation zeigt den Verkehr im Jahr 2030 und weist nach, dass der Ausbau auf 8 Fahrstreifen ausreicht, um der Verkehrsbelastung gerecht zu werden.



# Ende!







# Rückfragen und Diskussion







# Weiteres Vorgehen / Feedback



#### Ausblick: Verzahnung von Planung und Beteiligung









# Vielen Dank und auf Wiedersehen!

